

Gemeindebrief
2016-01

Hier bei uns!



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Rastede



UNSER THEMA: BRÜCKEN BAUEN



By Frits Ahlefeldt

Mut zum Brückenbauen



Pfarrer Michael Kusch
(privat)

Die Bibel kennt keine Brücken! Weder von Ingenieuren konstruierte noch von Zahntechnikern gefertigte. Auch elektrotechnische Brücken suchen wir in der Heiligen Schrift vergeblich. *Religionsgeschichtlich* werden *Brücken* – als *gefährliche Übergänge* – meist mit übermenschlichen Mächten in Zusammenhang gebracht. Ihre Konstruktion erfordert deshalb gern ein Bauopfer; religiöse Experten weihen sie ein. Pontifex maximus, höchster Brückenbauer, heißt der Oberpriester im alten Rom, der Kaiser, und später, nach der Christianisierung, der Papst.

In den Jenseitsbildern vieler Völker wandern die Seelen nach dem Tod über eine Brücke in den Himmel oder in die Unterwelt. In der christlichen Symbolsprache wird manchmal das *Kreuz Jesu Christi* zur *Brücke* in die andere, ewige Welt, die nur den hinüberführt, der sich Jesus Christus gläubig zuwendet. Der andere steht weglos vor dem letzten Abgrund. Vom 12. bis ins 15. Jahrhundert sind besonders in Südfrankreich sog. *Brückenbrüder* tätig, Bruderschaften zum Bau und Unterhalt von Brücken über Flüsse und der mit ihnen verbundenen Spitäler, Kapellen und Friedhöfe. Sie wurden angeblich durch den hl. Bénézet begründet, auf den die berühmte Brücke von Avignon zurückgeführt wird: *Sur le pont d'Avignon l'on y danse tout en rond* – *Auf der Brücke von Avignon, darauf tanzt man ganz im Kreise* – heißt es in einem französischen Lied, und in einem deutschen: „*Es geht über den Main eine Brücke von Stein, wer darüber will geh'n, muss im Tanze sich dreh'n*“, letzteres ist ursprünglich ein Frankfurter Totentanz aus dem Mittelalter.

Bei oder an einer Brücke wurden Standbilder von Heiligen angebracht, sog. Brückenheilige. In der katholischen Volksfrömmigkeit dienen sie als Schutzpatrone der Brücken und ihrer Benutzer. Die Bronzestatue des Märtyrers Johannes von Nepomuk auf der Steinernen Brücke in Prag wurde zum Urtypus unzähliger Statuen auf den Brücken des katholischen Mitteleuropa. Höchster Brückenbauer, Oberpriester, Papst, Brückenheilige: Artikel 21 – „Vom Dienst der Heiligen“ – des Augsburger Bekenntnisses von 1530 (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 808) hält für evangelische Christinnen und Christen fest: „*Aus der Hl. Schrift kann man aber nicht beweisen, daß man die Heiligen anrufen oder Hilfe bei ihnen suchen soll. Denn es ist nur ein einziger Versöhner und Mittler gesetzt zwischen Gott und den Menschen, Jesus Christus' (1. Tim 2,5). Er ist der einzige Heiland, der einzige Hohepriester, Gnadenstuhl und Fürsprecher vor Gott (Röm 8, 34).*“

Wie können wir ohne Angst vor Gefahr Brücken bauen? „*Ein Lied kann eine Brücke sein, und jeder Ton ist wie ein Stein, er macht dich stark und fest, du kannst darüber gehen, andere verstehen*“, sang Joy Fleming 1975 beim Eurovision Song Contest in Stockholm (diese Liedauswahl ist nicht nur meinem hohen Alter geschuldet!) und belegte damit lediglich den 17. Platz – vielleicht hatten die Juroren Angst vorm Brückenbauen? Dennoch und trotzdem: Ein *Lied* kann auch eine Brücke zum Brückenbauen sein. In unserem Evangelischen Gesangbuch (Nr. 612) steht eines, das uns im Vertrauen auf unseren einzigen Mittler, Hohenpriester und Fürsprecher Mut machen möchte, nicht nur Sänger, sondern auch Täter zu sein:

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen, gib mir den Mut zum ersten Schritt. Laß mich auf deine Brücken trauen und wenn ich gehe, geh du mit.

Ich möchte gerne Brücken bauen, wo alle tiefe Gräben sehn. Ich möchte über Zäune schauen und über hohe Mauern gehen.

Ich möchte gerne Hände reichen, wo jemand harte Fäuste ballt. Ich suche unablässig Zeichen des Friedens zwischen Jung und Alt.

Ich möchte nicht zum Mond gelangen, jedoch zu meines Feindes Tür. Ich möchte keinen Streit anfangen. Ob Friede wird, liegt auch an mir.

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen, gib mir den Mut zum ersten Schritt. Laß mich auf deine Brücken trauen und wenn ich gehe, geh du mit.

Im Vertrauen darauf, dass diese Bitten erfüllt werden gerade auch angesichts der Herausforderungen, die Flüchtlinge in diesen Tagen, Wochen und Monaten an Kirche und Gesellschaft stellen, können wir es wagen, Pontifizes, Brückenbauer zu werden.

Pfarrer Michael Kusch

Editorial

Über eine Brücke...

...aufeinander zugehen oder durch einen Tunnel heranschleichen: dies sind zwei Wege zueinander, wenn Probleme den Weg versperren.

Der Brückenweg – sehenden Auges, freundschaftlich eingestellt und im Sonnenlicht einer manchmal noch zu bauenden Brücke über angeblich Unüberbrückbarem – ist nicht immer die einfache Lösung um sich zum Handreichen zu empfangen.

Da mag sich der Tunnel als schneller brauchbar anbieten. Mit ihm lassen sich Probleme unterlaufen.

Zu oft wird heute im Miteinander der Staaten und der Glaubensrichtungen mit Tunnellösungen zur Problembewältigung geliebäugelt.

Doch wer im Dunklen wühlt, weiß nie, wo er genau ankommt. Da bietet eine Brücke mehr: denn wir sehen uns auf dem Weg zueinander! (jmh)

Überbrückende Ingenieurskunst

Zitat: Als die Brücke fertig war, fühlte sich der Fluss übergangen.
(*unbekannt*)



Brückenbauen von Mensch zu Mensch

Bezogen auf menschliche Beziehungen kann ein Christ eigentlich gut ein Brückenbauer sein. Das passt zum Gebot der Nächstenliebe.



By Frits Ahlefeldt

„Brückenbauer“

(entnommen aus: PublicDomainPictures.net)

Wenn dieses Gebot nur nicht so weit ginge!
Alle Menschen zu lieben, sogar seine Feinde
zu lieben, da fühlen wir uns schnell hoffnungslos
überfordert.

Aber wir müssen ja nicht gleich die großen Aufgaben stemmen. Es spricht nichts dagegen, erst einmal mit unseren kleinen Kräften kleine Brücken zu bauen.

Ein freundliches Lächeln, ein anerkennender Blick, ein Kompliment ohne Hintergedanken. Ein interessiertes Gespräch, Anteil zu nehmen, zu trösten, sich mitzufreuen, das alles ist nicht so schwer, um es nicht wenigstens zu versuchen.

Anspruchsvollere Aufgaben können, wenn der Brückenbau gelingt, viel Freude schenken:

- * zerstrittene Nachbarn zu einer gütlichen Einigung bringen,
- * verfeindete Familien versöhnen,
- * einen Schüler, der sich in sein „Schneckenhaus“ zurückgezogen hat, wieder für die Teilnahme am Unterricht gewinnen,

- * Hilfe leisten, wo immer sie benötigt wird
- * und vieles mehr.

Auch hier ist der Brückenschlag den Versuch wert.

Es schadet nichts, wenn dabei auch professionelle Brückenbauer tätig werden. Ein Polizist, eine Lehrerin, eine Pflegekraft, die bei ihrer Arbeit mit dem Herzen Brückenbauer sind, verdienen Sympathie und Respekt.

Viele wagen sich an ziemlich große, dauerhafte Brückenprojekte heran: eine Ehe, eine Familiengründung, eine Unternehmensgründung.

Natürlich brauchen solche Brücken zwischen Menschen ein gutes Fundament, eine solide Bauweise, Wartung und Pflege und vielleicht irgendwann eine Sanierung.

Nützlich ist es, beim Brückenbauen zwischen Menschen auf ungünstige, schädliche Einflüsse zu achten: Frustration, Wut, Hass und Gewalt wirken zerstörerisch.

Wer sich selbst immer als gut und die anderen als böse sieht, wer Menschen mit anderen Meinungen verfolgt, der untergräbt den Brückenbau von Mensch zu Mensch.

Wer Brücken zu anderen bauen will, um nur möglichst viel Profit für sich herauszuschlagen, der riskiert, auf dem Boden zerstörten Vertrauens zu landen. (cho)

Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken. (Isaac Newton)

Wer anderen nicht verzeihen kann, zerstört die Brücke, über die er selbst gehen muss. Jeder Mensch braucht Vergebung. (Thomas Fuller)

Manche sind so einsam, weil sie Dämme bauen anstatt von Brücken. (Sprichwort)



(alle Fotos: privat)

Was macht eigentlich Herr Wilhelm?

Genau 10 Jahre ist es her, da wurde Kantor Gernot Wilhelm in den Ruhestand verabschiedet.

35 1/2 Jahre lang war er in unserer Kirchengemeinde tätig.

Viele erinnern sich noch an seine segensreiche Arbeit.

Unzählige Krippenspiele hat er entwickelt, eingeübt und am Heiligen Abend zur Aufführung gebracht.

Den Kirchenchor, den Posaunenchor, den Kinderchor, den Flötenkreis, den Xylophonkreis hat er geleitet und darüber hinaus für einen vollen Orgelklang bei Gottesdiensten und Andachten in Rastede, Wahnbeck und Hahn-Lehmden gesorgt.

Kreise leitet Gernot Wilhelm nun nicht mehr, denn er geht einer besonderen Leidenschaft nach: Er komponiert.

Ein lang gehegter Traum geht damit in Erfüllung: „*Ich wollte*

Brücken bauen

Liebe Menschen von nah und fern!

Brücken bauen – insbesondere im Umgang miteinander zwischen uns Menschen – ist zu unserer heutigen Zeit mehr denn je eine überlebenswichtige Aufgabe in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben.

Dieses hat sich der Gospelchor *Holy Night Singers* bereits seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht. Sei es, dass wir das ökumenische Brückenbauen in der Gemeinde Rastede unterstützen, z.B. mit Konzerten in der katholischen Kirche, oder dass wir über den Gesang Menschen ermuntern wollen, aktiv den Weg zu Gott zu finden – als neue Erkenntnis aber auch als Tröstung in schweren Lebenslagen. Dies beschreibt eine Strophe aus dem Gospel *“We pray”*:

Well I saw a river, too wide to cross.

I looked for a bridge. But I was lost.

Started to pray to Jesus Christ.

Because sometimes prayer is the only way out.

(= Nun, ich sah einen Fluss zu breit zum Überqueren. Ich suchte nach einer Brücke. Aber ich war verloren. Begann zu Jesus Christ zu beten, weil manchmal das Gebet der einzige Ausweg ist).

Mit unseren Gospels und Spirituals wollen wir Brücken zwischen verschiedenen Sprachen (afrikanisch, afroamerikanisch, deutsch), Nationen und Kulturen sowie zwischen den Ufern traditioneller und moderner Musik bauen. Insbesondere verstehen wir uns mit unseren temperamentvollen und ruhigen musikalischen Beiträgen als Brückenbauer von Mensch zu Mensch. Verschiedene persönliche Temperamente haben sich zu dem Chor *Holy Night Singers* zusammengefunden.

Mit der gemeinsamen Begeisterung für Gospel und Spiritual wie auch musikalische Ausflüge in den Jazz und Pop haben wir das Ziel, eine Brücke zu den Menschen zu bauen, stets im Blick.



Holy Night Singers 2015

(Werner Philip)

Wir freuen uns auf alle, die diese Begeisterung mit uns teilen möchten. Unsere „Brückenbauer Übungszeiten“ finden außerhalb der Ferien am Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus am Denkmalsplatz statt.

Herzlich Willkommen Bässe, Tenöre, Altos und Soprane! Wir freuen uns auf ein brückenbauendes Jahr 2016.

Drei Konzerte sowie weitere Aktionen hat der Chor für 2016 geplant.

Am **10. April** um **17.00 Uhr** wird der Chor ein Konzert in der Ansgari Kirche zugunsten **evasenio**, der Beratungsstelle für SeniorenInnen und Angehörige in der Gesamtkirchengemeinde Eversten geben.

Am **17. Juni** um **19.00 Uhr** freut sich der Chor auf das Sommerkonzert in der St.-Ulrichs-Kirche in Rastede. Mit neuen und bekannten Gospels und Spirituals – auch in deutscher Sprache – möchte der Chor musikalisch Brücken bauen.

Zusätzlich plant der Chor eine Beteiligung am **8. Internationalen Gospelkirchentag** vom **9. bis 11. September** in Braunschweig.

Selbstverständlich beteiligt sich der Chor auch am **Gemeindekirchenfest** am **20. August** (=> Seite 16 ff.).

Für die Holy Night Singers *Anke Philip*



Gernot Wilhelm (we)

eigentlich Kompositionslehre studieren“, erklärt er, aber dann habe er sich doch für Kirchenmusik entschieden.

Inzwischen hat er über 500 Eigenkompositionen geschaffen. Einige seiner Stücke hat er mit Hilfe seiner Frau Angela auf CD gebrannt. „Zeitlos“ heißt eine seiner CDs, eine andere „Kaffeehausmusik“. Auf ihnen kann man den Komponisten mit seiner Frau, die ihn mit Akkordeon, Klavier oder Flöte begleitet, hören. Wer Interesse hat, kann eine CD käuflich erwerben. Die Telefonnummer lautet 0 44 02 – 32 63.

Wenn er nicht im Hause ist, beobachtet er gerne die Natur und freut sich an den Rosen in seinem Garten, die unter seiner Hand prächtig gedeihen. (fh)

Christvesper in Loy

Wie in jedem Jahr fand die Christvesper in der Turnhalle der Grundschule Loy statt.



Loy (Jan-Dieter Müller)

Begleitet von Akkordeonmusik von *Hermann Borchers* und *Gertraude Sachsenberg* (=> nebenan) lauschten etwa 150 Gäste aus allen Altersstufen der Verkündigung der Geburtsgeschichte Jesu durch Pfarrer Gundolf Krauel.

Gundolf Krauel

Heilig Abend

Am Heiligen Abend war es auch in der St.-Ulrichs-Kirche voll.

Der *Kinderchor* unter Leitung von *Sabine Effertz* begeisterte.

Unterstützt wurde er von der Technikgruppe der Jugendgruppe *alive*. So konnten die Gottesdienstbesucher alle überall verstehen.

Vielen Dank! (fh)

Ein kleines Dankeschön

Seit zehn Jahren sorgt Hermann Borchers aus Rastede mit seinem Akkordeon bei manchen Anlässen in unserer Kirchengemeinde für die Musik. Dafür soll ihm jetzt einmal ausdrücklich „Danke“ gesagt werden. In den Dank mit einbezogen sind selbstverständlich die beiden Akkordeonspielerinnen, die ihn in den zehn Jahren abwechselnd begleitet haben: Heidi von Lienen und Gertraude Sachsenberg.



Gertraude Sachsenberg und Hermann Borchers (fh)

Angefangen hat alles in Wahnbek, wo in den ersten Jahren manche Seniorennachmittage mit dem Akkordeon musikalisch gestaltet wurden. Das Musizieren bei den Senioren verlagerte sich im Laufe der Jahre nach Rastede. Schon seit längerem sind die Musiker/innen im Seniorenkreis am Denkmalsplatz jeweils beim sommerlichen Grillfest und beim adventlichen Beisammensein gern gesehene und gehörte Gäste.

Auch beim Gemeindefest in Rastede wurde schon mit dem Akkordeon musiziert und gelegentlich im Seniorenkreis in Hahn-Lehmden.

Ein ganz besonderer Einsatz für Hermann Borchers und seine Begleiterinnen ist seit einigen Jahren die musikalische Gestaltung der Christvesper am Heiligabend in der Grundschule in Loy.

Für alle genannten Einsätze danken wir herzlich. Und wir wünschen uns, dass es noch recht lange so weitergehen kann. Möge Gott Hermann Borchers und seinen „Mitreiterinnen“ weiterhin gute Gesundheit und viel Freude am Musizieren schenken. Christoph Müller

Kinderkirche

Auch die Kinderkirche startete am 09. Januar wieder ins neue Jahr. Unter der Überschrift: „*Ein Trostpflaster für jeden Tag*“ war die diesjährige Jahreslosung: Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ Thema an diesem Samstagvormittag.



Zunächst hörten wir eine Geschichte übers Ärgern und Geärgert-werden und über die Gefühle, die wir dabei haben. Die Fragen, was macht mich traurig, wie kann ich meinen Kummer loswerden, wo finde ich Trost, haben wir anschließend gemeinsam besprochen.

Kleine Glassteine haben uns durch das Thema begleitet, mal standen sie für Tränen, dann wieder für die Mitte der leuchtenden, wärmenden Sonne.



Kinderkirche

(privat)

Um eine Trostecke einzurichten, gestaltete jedes Kind eine eigene Kerze und ein Büchlein, in

das man schreiben und malen kann, was einen tröstet.

Viel Freude gab es zum Abschluss: jedes Kind wurde geborgen und geschützt in einer Decke liegend geschaukelt – Gottes Hand hält uns fest wie ein Vogel im Nest, so sind wir wohl geborgen.

Am 16. April findet unsere nächste Kinderkirche statt mit dem Thema „*Alle an einem Tisch*“.

Bianca Nüstedt-Buss

Handys für die Havel

Bernd Ziesmer, einem Mitarbeiter der Geschäftsstelle des NABU Oldenburger Land, konnten kürzlich 130 Altgeräte aus den drei Sammelboxen der Kirchengemeinde übergeben werden. Ein kooperierendes zertifiziertes Entsorgungsunternehmen bereitet die Altgeräte auf und verkauft sie nur innerhalb Europas. Nicht mehr funktionsfähige Geräte werden in einer ökologischen Schmelzanlage recycelt. Die im Gegenzug erhaltenen Geldbeträge fließen in das Renaturierungsprojekt „Untere Havel“. Der NABU bedankt sich für die Unterstützung. Die Aktion wird weitergeführt. Silke Lorenz



Übergabe der Althandys

(Eilert Freese (privat))

(privat)

Jubiläums- konfirmationen

Die **Goldene Konfirmation** wird für Rastede, Wahnbek und Hahn-Lehmden gemeinsam mit einem Gottesdienst gefeiert, und zwar am **22. Mai** um **10.00 Uhr** in der **St.-Ulrichs-Kirche**.

Dafür, sowie für die **Diamantene, Eiserne, Gnaden und Kronjuwelen Konfirmation** am **18. September** sind im Kirchenbüro auch telefonisch noch Anmeldungen möglich unter

0 44 02 – 9 87 37 21
(Frau Walther)

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie MitkonfirmandInnen, die nicht mehr in der Gemeinde Rastede wohnen, die Sie aber noch kennen, über die Termine informieren und / oder uns deren Adressen mitteilen würden.

Nur durch die Mithilfe der in Rastede wohnenden Jubilare, also mit Ihrer Hilfe, können wir nämlich alle erreichen. Danke! (gd)

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Stellt euch bitte einmal folgende Situation vor:

Am Konfirmationssonntag ist bei den sich versammelnden Konfirmanden auf dem Vorplatz zur Kirche ein Handysignal in den Taschen oder Händen aller jungen Konfirmanden zu vernehmen!

Pflichtbewusst öffnen diese die entsprechende App und lesen folgende Nachricht: *„Kommt bitte in den Vorraum zur Kirche – wir versammeln uns jetzt. Euer Pastor“*

Nach etwa 10 Minuten persönlicher Anrede erfolgt die zweite telefonische Aufforderung: *„Stellt euch jetzt bitte auf, wie wir es geübt haben, wir wollen in die Kirche einziehen!“*

Dann, wenn alle auf ihren Plätzen sitzen, nach dem Orgelvorspiel die dritte Nachricht: *„Ruft bitte jetzt den Gottesdienstablauf auf, den ihr euch ja hochgeladen habt, wir singen gemeinsam das erste Lied ...“*

Ich freue mich, dass die Handys am Konfirmationsstag – hoffentlich – zu Hause geblieben und unsere Konfirmanden auch noch direkt und live zu erreichen sind! ...und direkt und live wünsche ich euch einen richtig schönen Konfirmationsstag, den ihr als Hauptperson genießen möget und als Zeichen nehmt, in die Kirchengemeinde „hinein gesegnet“ zu werden!

Dazu wünsche ich euch im Namen des Gemeindegottes Segen und gratuliere allen Konfirmanden ganz herzlich!



Inge Darenberg
(Kirchenälteste in Wahnbek)

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2016*

** Hier finden Sie nur die Namen von Konfirmandinnen / Konfirmanden, deren Veröffentlichung im Gemeindebrief zugestimmt wurde.*

Willehad-Kirche

Sonntag, **03. April**, 10.00 Uhr

Pastor Krauel

* Datenschutz, daher ohne Namen

St.-Ulrichs-Kirche

Sonntag, **17. April**, 10.00 Uhr

Pastor Krauel

* Datenschutz, daher ohne Namen

Willehad-Kirche

Sonntag, **10. April**, 10.00 Uhr

Pastor Krauel

* Datenschutz, daher ohne Namen

St.-Ulrichs-Kirche

Sonntag, **05. Juni**, 10.00 Uhr

Pastor Henoch

* * Datenschutz, daher ohne Namen

St.-Ulrichs-Kirche
Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr
Pastor Hensch

* Datenschutz, daher ohne Namen

St.-Johannes-Kirche
Sonntag, 14. August, 10.00 Uhr
Pastor Müller

* Datenschutz, daher ohne Namen

St.-Ulrichs-Kirche
Sonntag, 19. Juni
(noch ohne Zeitangabe)
Pastor Kusch

* Datenschutz, daher ohne Namen

St.-Johannes-Kirche
Sonntag, 28. August,
(noch ohne Zeitangabe)
Pastor Müller

* Datenschutz, daher ohne Namen



Verbraucherschützer empfehlen

Privathaftpflichtversicherung
Berufsunfähigkeitsversicherung
Pflegezusatzversicherung

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

Vertrauensmann Uwe Sukopp

Versicherungsfachmann
Tel. 04402/81276
uwe.sukopp@HUKVM.de
Hainbuchenstr. 8
26180 Rastede

Mo.–Fr. 9.00–11.00 Uhr
Mo.–Do. 16.00–19.00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Rastede

Unsere Gottesdienste – Zeiten für Gott

Gottesdienst am Sonntag

- * 9.30 Uhr
St.-Johannes-Kirche
Hahn-Lehmden
(außer am letzten
Sonntag im Monat)
- * 10.00 Uhr
St.-Ulrichs-Kirche
Rastede
- * 11.00 Uhr
Willehad-Kirche
Wahnbek
- * 19.00 Uhr
St.-Johannes-Kirche
Hahn-Lehmden
(nur am letzten
Sonntag im Monat)

Gottesdienst mit Abendmahl

An jedem 1. Sonntag im Monat und zu den hohen Feiertagen feiern wir Abendmahls-gottesdienst – alkoholfrei und in Form der Intinctio.

Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte den

Besondere Gottesdienste

Gründonnerstag, 24. März

Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl

- 19.00 Uhr St.-Ulrichs-Kirche, P. Henoch
- 19.00 Uhr St.-Johannes-Kirche, P. Müller
- 19.00 Uhr Willehad-Kirche, P. Krauel

Karfreitag, 25. März

Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl

- 10.00 Uhr St.-Ulrichs-Kirche, P. Kusch
- 9.30 Uhr St.-Johannes-Kirche, P. Müller
- 11.00 Uhr Willehad-Kirche, P. Krauel
- 15.00 Uhr St.-Marien-Kirche, Ökumenische
Karliturgie zur Todesstunde Jesu,
N.N. und P. Müller

Ostersonntag, 27. März

Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl

- 10.00 Uhr St.-Ulrichs-Kirche, P. Henoch
- 6.00 Uhr St.-Johannes-Kirche,
Osternachtfeier mit anschließendem
Frühstück, P. Müller
- 6.00 Uhr Willehad-Kirche, Osternachtfeier mit
anschließendem Frühstück,
P. Krauel

Ostermontag, 28. März

- 10.00 Uhr St.-Ulrichs-Kirche, P. Kusch

Christi Himmelfahrt, 05. Mai

- 10.00 Uhr Plattdütsch Kark ggf. im
Garten des Gemeindehauses am
Denkmalsplatz, P. Kusch und Bläser

Pfingstsonntag, 15. Mai

Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl

- 10.00 Uhr St.-Ulrichs-Kirche, P. Henoch
- 9.30 Uhr St.-Johannes-Kirche, P. Müller
- 11.00 Uhr Willehad-Kirche, P. Krauel

Pfingstmontag, 16. Mai

- 9.30 Uhr St. Marien, Ökumenischer Pfingstgang zum Gottesdienst um
- 10.15 Uhr St.-Ulrichs-Kirche, P. Krauel, und Albert Schad

Goldene Konfirmation, 22. Mai

- 10.00 Uhr St.-Ulrichs-Kirche, P. Müller

Sonntag, 31. Juli

- 10.00 Uhr St.-Ulrichs-Kirche Gottesdienst mit der Meißner Kantorei (=> Seite 22)

Gemeindefest, 20. August in Rastede

- 14.00 Uhr St.-Ulrichs-Kirche

Weitere Gottesdienste

- Konfirmationen** => Seite 11 und 12
- Krabbelgottesdienste** => Seite 16
- Schulanfänger** => Seite 17
- Begrüßung** der ‚neuen‘ Konfis => 17

Passionsandachten



In der Passionszeit finden *sonnabends* um **18.00 Uhr** kurze Andachten im Gemeindehaus in Wahnbek statt.

Die letzte ist am **19. März**.
Leitung: Wolfgang Spott aus Ipwege.

(gd)

Aushängen in den Schaukästen bei den Gemeindehäusern, den *Kirchlichen Nachrichten* in der NWZ bzw. unter dem Link *Predigtplan* auf www.ev-kirche-rastede.de/treffpunkt-kirche/gottesdienste.html

Kinderkirche

Einmal monatlich samstags gibt es die *Kinderkirche*. Termine werden angegeben im Schaukasten, den *Kirchlichen Nachrichten* in der NWZ bzw. unter <http://www.ev-kirche-rastede.de/aktuelles.html> und hier auf Seite 6

Taufgottesdienst

Termine und Uhrzeiten bitte im Kirchenbüro erfragen unter 0 44 02 – 9 87 37 21

Tageszeitengebete

Um 8.00 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr läuten die Glocken und laden ein, sich für Gott Zeit zu nehmen und ein „Vater unser“ zu beten.



Krabbelgottesdienste mit Pastor Michael Kusch und Team gibt es auch 2016 jeweils um 10.00 Uhr in der St.-Ulrichs-Kirche am **11. Juni**, **03. September** und **03. Dezember.** (gd)

Erwachsenen- gesprächskreis in Wahnbek

Seit dem 02. März trifft sich der Erwachsenen-
gesprächskreis am **1. Mittwoch** jedes Monats um **19.00 Uhr** im Gemeindehaus Wahnbek. Die Leitung übernimmt ab sofort *Wolfgang Spott* aus Ipwege. Wir wünschen ihm Gottes Segen für diese Aufgabe und danken dem langjährigen Leiter Diakon i.R. Jürgen Barth für seine Arbeit. Neue Teilnehmer/innen, die sich auf der Grundlage ihres christlichen Glaubens austauschen möchten, sind sehr herzlich willkommen!

Gundolf Krauel

Gemeindefest

„Dieses Jahr sind wir mit der Organisation dran“, sind sich die Bezirke 1+2 der Kirchengemeinde bewusst. Einen Termin für das Gemeindefest gibt es auch schon. Ein **Samstag** wird es in diesem Jahr sein. Wir starten nämlich am **20. August** um **14.00 Uhr**. Anschließend gibt es ein Programm bis in die Nacht.



Aktion beim Gemeindefest 2013

(Silke Lorenz)

Was genau wann passiert, wissen wir noch nicht. Aber eines ist sicher: es gibt Kaffee, Tee und Kuchen sowie Bratwurst und Käse, Wasser und Saft und Wein und Bier.

Eine Tombola wird vorbereitet, dafür brauchen wir eure und Ihre Mithilfe (=>[nebenan](#)). Die Chöre singen. Es wird am späten Nachmittag ein Konzert geben. Die Jugendlichen engagieren sich. Wir hoffen auf einen lauen Sommerabend, so dass wir im Pfarrgarten gemütlich den Abend ausklingen lassen können. Natürlich, auch Lied und Gebet werden nicht fehlen. Wenn sich der Tag der Nacht entgegen neigt, feiern wir gegen **22.00 Uhr** in der St.-Ulrichs-Kirche eine Abendandacht.

Es lohnt sich, diesen Termin schon einmal im Kalender zu notieren. Nähere Auskünfte gibt es in der Presse, auf unserer Homepage und in unseren Aushängen. (fh)

Gemeindefest-Tombola

Während des Gemeindefestes am **20. August** will das Team der Kinderkirche (=> Seite 9) zugunsten der Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde eine Tombola veranstalten.

Dazu möchten wir alle aufrufen, als Preise **Gutscheine** über kleine „Dienstleistungen“ zu stiften.

Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt: Backen Sie gerne? Dann stellen Sie einen Gutschein über einen Kuchen oder ein Brot aus. Auch ein Gutschein über einmal Rasenmähen, eine Einladung zum Kaffeeklatsch oder einen Spielenachmittag wird sicher Freude stiften. Selbst gefertigte Mützen, Schals und Socken wärmen im Winter und ein Gutschein über eine Stunde Gartenarbeit oder Fensterputzen ist für manchen ein Hauptgewinn.

Vordrucke für die Gutscheine finden Sie in diesem Gemeindebrief auf der folgenden Seite, auf der Homepage unserer Kirchengemeinde (www.ev-kirche-rastede.de) und im Gemeindebüro.

Bitte notieren Sie darauf auch Ihren Namen und die Telefonnummer, damit der Gewinner / die Gewinnerin mit Ihnen Kontakt aufnehmen kann. Denn beim Gemeindefest werden die Gutscheine ja nur als Lose verkauft.

Die Gewinner setzen sich anschließend mit den Spendern in Verbindung und vereinbaren Ort und Zeit der „Übergabe des Gewinns“.

Wir hoffen, dass viele mitmachen!

Bitte geben Sie Ihre Gutscheine bis zum **15. August** im Gemeindebüro ab oder schicken Sie sie per E-Mail an playmo2014@gmx.de

Danke!

Marianne Janssen

Begrüßungsgottesdienst

Am Freitag, **05. August**, findet um 19.00 Uhr in der St.-Ulrichs-Kirche ein Begrüßungsgottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017, deren Freunde und Familien statt.

Ökumenische Einschulungsgottesdienste

Die traditionellen ökumenischen Einschulungsgottesdienste sind am Samstag,

06. August in der

St.-Ulrichs-Kirche

für die Schulen *Kleibrok* und *Loy*

um **8.30 Uhr**;

für die Schulen *Feldbreite* und *Leuchtenburg* um **9.30 Uhr**

sowie jeweils um **9.15 Uhr**

in der **Willehad-Kirche** Wahnbek bzw.

in der

St.-Johannes-Kirche Hahn-Lehmden.

(gd)

**Termine 2016
der Senioren-
kreise Wahnbek
und Loy /
Barghorn**

**Seniorenkreis
Wahnbek
(14-tägig dienstags
15.00 Uhr im Gemein-
dehaus Wahnbek)**

- 29. März
- 12. und 26. April
- 10. (Ausflug) und 24. Mai
- 07. und 21. Juni
- 16. und 30. August
- 13. und 27. September
- 11. und 25. Oktober
(Ausflug)
- 08. und 22. November
- 06. Dezember

**Seniorenkreis Loy /
Barghorn (am letzten
Freitag des Monats
um 15.00 Uhr bei
„Alberts“ in Loy)**

- 29. April
 - 10. Mai (Ausflug)
 - 30. September
 - 25. Oktober (Ausflug)
 - 28. Oktober
 - 25. November
 - 16. Dezember
- Pfarrer Gundolf Krauel

Gemeindefest 20.08.2016

Gutschein

Mein Beitrag für die Tombola:

*Einzulösen bei:
(bitte geben Sie Ihren Namen und Telefonnummer an)*



Anmeldung zur Konfirmation 2017 / 2018



Alle Kinder, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen oder 13 Jahre alt sind und noch nicht konfirmiert wurden, laden wir herzlich zur Teilnahme am Konfirmandenunterricht ein.

Die Anmeldeunterlagen werden ab Mitte April verschickt.

Sollten Sie bis Ende April keine Einladung erhalten haben, teilen Sie das bitte im Kirchenbüro mit:
0 44 02 – 9 87 37 21
(Frau Walther).

Sie können die Unterlagen auch direkt von unserer Homepage heruntergeladen:

<http://www.ev-kirche-rastede.de/formulare-und-links.html>

Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde stellen sich vor

Viele Kirchenbesucher haben mich wahrscheinlich noch nicht bewusst gesehen, aber dafür ganz sicher schon gehört! Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Heidi Guericke. Ich wohne in Oldenburg und arbeitete viele Jahre an einem Gymnasium als Musikpädagogin, parallel dazu in den letzten 15 Jahren als Kantordin in Oldenburg-Ohmstede. In Oldenburg leite ich noch immer diverse Chöre sowie einen Blockflötenkreis.

Mittlerweile bin ich seit dem 1. Mai 2014, also schon fast zwei Jahre, in Rastede – zusammen mit Mareike Weuda. Für mich bedeutet die Tätigkeit als Kirchenmusikerin nicht nur die Ausübung eines Berufes, sondern es ist für mich eine Berufung. Wenn es in diesem Gemeindebrief um das Thema „Brücken bauen“ geht, so ist es mir wichtig, mit meinen Möglichkeiten einen Beitrag zu leisten, die Kirchenbesucher über die Musik zu erreichen, positive Energie zu vermitteln und Herzen anzusprechen. „*Musik ist die Brücke zwischen Himmel und Erde*“. Zumindest für mich.

Wenn zu Trauungen oder Beisetzungen besondere musikalische Wünsche bestehen, so kann ich diese gerne aufgreifen. Sie erreichen mich unter heidi.guericke@gmx.de oder über das Kirchenbüro.



Heidi Guericke

(we)

In diesem Sinne
Ihre Heidi Guericke

unerhört

David Kandert,
Percussion & Backings

David Plüss,
Keyboard

CLEMENS
BITTLINGER Lieder und Texte

Konzert

Wir freuen uns, den Liedermacher Clemens Bittlinger mit seinem aktuellen Programm „**Unerhört**“ am **09. Juni** um **19.30 Uhr** in der **St.-Ulrichs-Kirche** präsentieren zu können. Begleitet wird er von David Plüss an den Keyboards sowie David und Helmut Kandert an den Percussions

In seinem Programm entlarvt der Sänger und Texter mal humorvoll, mal nachdenklich die Selbsttäuschungen einer sich immer rasanter entwickelnden digitalisierten Welt.

Karten gibt es für 12,00 € im Vorverkauf im Eine-Welt-Laden, im Gemeindebüro und in der Buchhandlung Tiemann.

An der Abendkasse (sofern dann noch verfügbar) kosten sie 14,00 €. Marianne Janssen

Wir bieten zwei unterschiedliche Unterrichtsmodelle an. Der Unterricht in *Wahnbek* beginnt nach den Sommerferien 2016 und endet mit der Konfirmation nach Ostern 2018.

In *Rastede* und *Hahn-Lehmden* beginnt der Unterricht nach den Sommerferien 2016 und endet mit der Konfirmation im Sommer 2017. Teil dieses Unterrichtes ist das KONFI-CAMP.

Anmeldung zum Unterricht nehmen wir bis zum **31. Mai** entgegen. An diesem Tag gibt es um **20.00 Uhr** einen Informationsabend in den Gemeindehäusern in *Hahn-Lehmden*, Wilhelmshavener Straße 155, *Rastede*, Denkmalsplatz 4 und *Wahnbek*, Butjadinger Straße 64, auf dem über das jeweilige Unterrichtskonzept informiert wird. Alle angemeldeten Konfis sind mit ihren Familien am **05. August** um **19.00 Uhr** in die St.-Ulrichs-Kirche zum Begrüßungsgottesdienst eingeladen. (fh)

Bachkantaten mitsingen

Nach den Osterferien startet wieder eine neue **Projekt-Proben-Phase** bei der St.-Ulrichs-Kantorei. Auf dem Programm stehen diesmal zwei Osterkantaten von J. S. Bach: BWV 66 „*Erfreut euch, ihr Herzen*“ und BWV 42 „*Am Abend desselbigen Sabbats*“.

Geprobt wird an drei Montag-Abenden **04., 11. und 18. April** jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr und am Samstag **23.04.** vom 10.00 bis 19.00 Uhr. Das Ergebnis unserer Arbeit wird am **24. April** um 17.00 Uhr in einem Konzert in der St.-Ulrichs-Kirche vorgestellt. Wir werden dann von einem Projektorchester und vier Solisten begleitet. **Anmeldungen** für Kurzenschlossene sind noch bis zum **21. März** bei Kantorin Mareike Weuda möglich: kirchenbuer-o.rastede@kirche-oldenburg.de oder 0441 – 36 13 79 47.

Konzerte in der St.-Ulrichs-Kirche

Sonntag, 24. April, 17.00 Uhr

Erfreut euch, ihr Herzen

Osterkantaten von J. S. Bach – Abschlusskonzert des Kantorei-Projektes (=> nebenan)

Projektchor der St.-Ulrichs-Kantorei – N.N., Sopran – Angela Kirstges, Alt – Jörg Heineemann, Tenor – Ralf Mühlbrandt – Bass – Bach-Projektorchester

Leitung: Mareike Weuda



Meißner Kantorei

(privat)

Donnerstag, 04. August, 19.30 Uhr **Chorkonzert Meißner Kantorei 1961**

Leitung: Christfried Brödel

Die „Meißner Kantorei 1961“ ist ein überregionaler Chor, der sich insbesondere Werken zeitgenössischer Kirchenmusik widmet. Zahlreiche Ur- bzw. Erstaufführungen im In- und Ausland sowie verschiedene CD-Einspielungen unterstreichen dieses Profil.

Einmal jährlich im Sommer lädt die „Meißner Kantorei 1961“ zur Singwoche für neue Kirchenmusik ein. Gemeinsam mit weiteren interessierten Sängerinnen und Sängern wird innerhalb einer Woche ein anspruchsvolles Kon-

zertprogramm erarbeitet. In diesem Jahr ist der Chor im Evangelischen Bildungshaus Rastede zu Gast und wird unter Leitung von Christfried Brödel die erarbeiteten Werke vortragen. Dabei werden Werke alter Meister zeitgenössischer Musik gegenübergestellt.



4Sax

(privat)

Sonntag, 04.09. 17.00 Uhr
4Sax – Saxophonquartett

Schon seit über fünf Jahren begeistert das Schortenser Saxophonquartett „4Sax“ sein Publikum bei Konzerten, Empfängen, Ausstellungseröffnungen und Feierlichkeiten aller Art. Die perfekte Mischung aus nahezu allen Musikrichtungen und -epochen macht den Erfolg dieses Ensembles aus. Es erklingen besonders in den Konzerten Melodien berühmter Komponisten wie Bach, Mozart, Gershwin, Bernstein, aber auch Glenn Miller oder gar Robbie Williams. Alle Arrangements und Bearbeitungen werden speziell auf dieses Quartett zugeschnitten und sind in dieser Form auch nur bei „4Sax“ zu hören.

Eintritt zu allen *drei* Konzerten frei (gd)

Konzert in der Willehad-Kirche Wahnbek

Frühlingsgesänge im Waldhornklang



Four women for horn (privat)

Das Hornquartett **FOUR WOMEN FOR HORN** lädt am **08. Mai um 17.00 Uhr** zu einer Klangreise zur Maienzeit.

FOUR WOMEN FOR HORN – hinter diesem Namen stecken Iris Krüger, Katharina Weingartner, Bethany Kutz und Evelyne Wurm mit ihren Instrumenten. Beim Konzert in Wahnbek wird neben Renaissance-musik und moderner Hornquartettliteratur vor allem der rauschhafte Klang der Romantiker auf dem Programm stehen.

Eintritt frei, Spende erbeten.

(Bearbeitung: gd)

Reihe „Punkt 7“ Hahn-Lehmden



Zusätzlich zu den bereits im vorigen Gemeindebrief angekündigten Veranstaltungen laden wir im Rahmen der Reihe „Punkt 7“ in Hahn-Lehmden jeweils um **19.00 Uhr** zu folgenden Terminen ein:

Freitag, 15. April

„... und kamen drei Feen vorüber“

Märchen aus Deutschland, Italien und Griechenland; Erzählerin: Gunda Wedelich
Klavier: Helmut Lehniger

Sonntag, 24. April

Abendgottesdienst mit Bibliolog

Leitung: Pastor Christoph Müller

Die Reihe wird fortgesetzt. Ankündigungen findet man auch auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ auf www.ev-kirche-rastede.de

Christoph Müller

60 Jahre St.-Johannes-Kirche

Am 11. März 1956 wurde die St.-Johannes-Kirche durch den Oldenburger Bischof Gerhard Jacobi eingeweiht. Mit dem Kirchengebäude und den angrenzenden Gemeinderäumen bekam der Norden der Gemeinde Rastede einen eigenen kirchlichen Mittelpunkt. Durch den Zuzug von Flüchtlingen und Vertriebenen war die Zahl der Gemeindeglieder in den umliegenden Ortschaften stark gestiegen. Außerdem gab es in Hahn damals noch das große Krankenhaus und Durchgangslager.

Der erste Pfarrer des neu eingerichteten Gemeindebezirks, Johannes Schönrock, hatte seine Arbeit vor Ort bereits 1948 aufgenommen. Gottesdienste, Unterricht und auch einzelne Amtshandlungen wurden zunächst in der Schule Lehmden abgehalten. Durch das großzügige Vermächtnis des Rasteder Arztes Dr. Freels und seiner Ehefrau war es möglich, gegenüber der Lehmden Mühle zwei Hektar Land für den Kirchbau und die Anlage des Friedhofs zu erwerben. Die Kirche wurde 1955/56 nach Plänen des Hamburger Architekten Gerhard Langmaack gebaut. Am Bau waren viele örtliche Handwerker beteiligt, auch manche Gemeindeglieder halfen freiwillig mit. Die runde Form des Kirchenraumes war in der Bevölkerung zunächst sehr umstritten, ebenso die Gestaltungsrichtlinien für die Gräber auf dem Friedhof. Doch die Friedhofsanlage fand überregional große Anerkennung, und auch den Kirchenraum machte sich die Gemeinde mehr und mehr zu eigen.

Nun steht die Kirche 60 Jahre. Mehr als die Hälfte dieser Zeit, von 1975 bis 2009, wirkte Bernhard Appelstiel hier als Pfarrer. Seiner Initiative verdanken sich Ergänzungen bei der Ausgestaltung der Kirche: ein neuer Altartisch wurde angeschafft, die Fenster hinter dem Altar

wurden durch den Kirchenmaler Hermann Oetken mit Motiven aus der Offenbarung des Johannes neu gestaltet. Außerdem wurde 1993 das Gemeindehaus erweitert. Es folgten der Bau einer Leichenhalle und Ende 2002 die Einweihung eines neuen Glockenturms, der ganz aus Spendengeldern finanziert worden war.

Wichtiger als alles Äußerliche ist aber das Leben, mit dem eine Kirche gefüllt ist. Seit 60 Jahren wird nun im Norden der Gemeinde Gottesdienst gefeiert. Schon seit langem gibt es einen monatlichen Abendgottesdienst. Alle bislang in Hahn-Lehmden tätigen Pastoren brachten in das kirchliche Leben vor Ort ihre je besonderen Begabungen und Interessen ein und setzten dementsprechend ihre Schwerpunkte. Die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort wird seit 14 Jahren durch Diakonin Evelyn Nell gestaltet. Und seit gut fünf Jahren gibt es die Reihe „Punkt 7“ mit besonders gestalteten Abendgottesdiensten und Themenabenden. Im Mittelpunkt steht die Erzählung von biblischen Geschichten und Märchen durch Gunda Wedelich und andere Erzählerinnen, oftmals ergänzt durch musikalische Darbietungen. Gelegentlich werden die Gottesdienstbesucher beim „Bibliolog“ in die Verkündigung mit einbezogen.

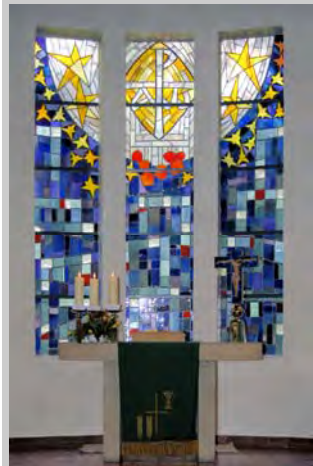
Möge die Geschichte der St.-Johannes-Kirche mit Gottes Hilfe noch lange weitergehen, mögen sich immer wieder zahlreiche Menschen finden, die Kirche und Gemeindehaus mit Leben füllen!

Christoph Müller

P.S. Bisher in Hahn-Lehmden tätige **Pastoren**: Johannes Schönrock (1948-1966), Wilhelm Damm (1966-1971), Jürgen Moroff (1971-1975), Bernhard Appelstiel (1975-2009), Christoph Müller (seit 2009)

Küster und **Friedhofswärter**: Reinhold Seefeldt (1956-1967), Gerhard Wilksen (1967-1978), Werner Westie (1978-2001), Ewald Westie (seit 2002)

St.-Johannes



(privat)

„Das ist aber teuer!“

Der Gemeindekirchenrat sah sich gezwungen, nach vier Jahren die Friedhofsgebühren anzuheben. Die bei der Unterhaltung des Friedhofs anfallenden Kosten wurden durch die Friedhofsgebühren nicht mehr erwirtschaftet. „Wenn es soweit ist, besteht Handlungsbedarf“, erklärt der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates, Friedrich Henoch, „denn die Kosten, die der Friedhof verursacht, müssen durch die Friedhofsgebühren gedeckt werden.“

Die Systematik der Gebührenordnung hat sich ein wenig geändert. Für die Benutzung der Kapelle wurde ein eigenständiger Gebührensatz errechnet. Andachten in den Kirchen bleiben demgegenüber aber weiterhin gebührenfrei. Denn die Unterhaltung der Kirchen wird durch die Kirchensteuern finanziert. Die neue Friedhofssatzung kann im Kirchenbüro oder im Internet eingesehen werden. (fh)

Vorankündigung

„Picknick der Kulturen“

Samstag, den 28.05.2016

11.00 bis 14.00 Uhr

Vorplatz

Gemeindehaus der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Rastede

Alle bringen kulturelle Leckereien mit.

Gemeinsam wollen wir essen, trinken, musizieren,
tanzen, Spaß haben.

Utensilien für das Picknick wie Becher, Teller, Besteck,
Picknickdecke müssen mitgebracht werden.

Wir freuen uns auf euch!

Herzlich grüßt

das Organisationsteam

Pastor Henoch und ein Team der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe Rastede organisieren am Samstag, **28. Mai**, 11.00 bis 14.00 Uhr auf dem Vorplatz des Gemeindehauses der Ev.-luth. Kirchengemeinde Rastede am **Denkmalsplatz** ein „**Picknick der Kulturen**“. Alle sind dazu herzlich eingeladen und bringen selbstgemachte Leckereien aus ihren Kulturen mit. Gemeinsam wollen wir essen, trinken, musizieren, tanzen, Spaß haben. Utensilien für das Picknick wie Becher, Teller, Besteck, Picknickdecke u.a. müssen selbst mitgebracht werden. Weitere Informationen dazu erfolgen in der nächsten Zeit über die Tageszeitungen und Plakate. Wir freuen uns auf euch!

Herzlich grüßen
Pastor Henoch und das Organisationsteam

B E S T A T T U N G E N
ROHDE & BORCHARDT GMBH

BESTATTUNGEN

GRABMALE  FLORISTIK

0 44 02 | 4 3 3 8

F R I E D H O F S W E G 6 · R A S T E D E
www.rohde-borchardt.de

In Zusammenarbeit mit

BORCHARDT-GRABMALE
 STEINMETZBETRIEBE GMBH

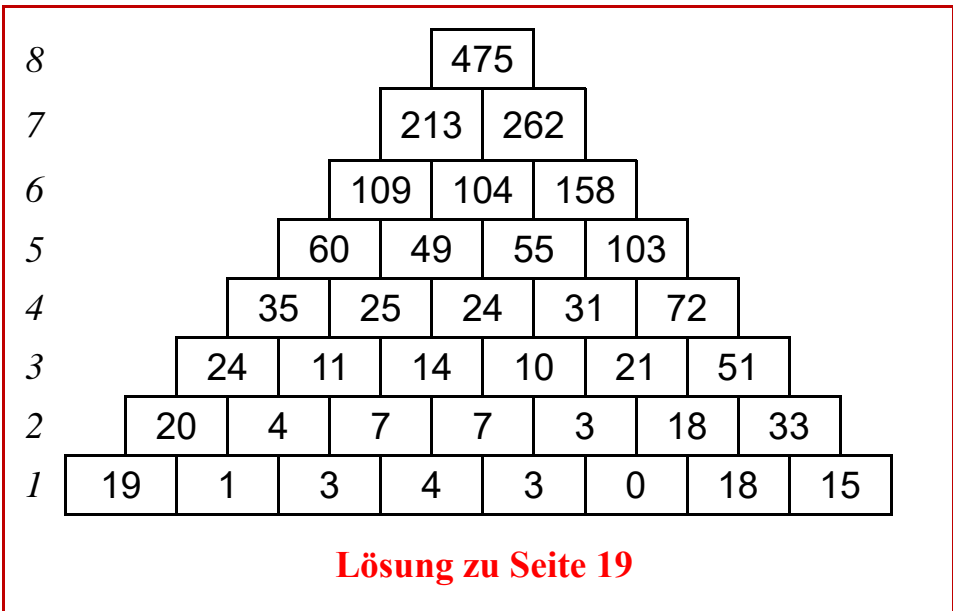
Diekweg 5
 26160 Bad Zwischenahn
 Tel.: 0 44 03 - 3 97 1
 Fax: 0 44 03 - 6 44 48



Friedhofsweg 6
 26180 Rastede
 Tel.: 0 44 02 - 4 33 8
 Fax: 0 44 02 - 5 98 16 6



Friedhofsweg 70
 26121 Oldenburg
 Tel.: 0 44 1 - 8 82 34 5
 Fax: 0 44 1 - 8 82 34 5



Impressum

Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Ev.
-luth. Kirchengemeinde
Rastede

Redaktion

(cho) Gerhard Scholl
(fh) Friedrich Henoch,
verantwortlich für den Inhalt
(gd) Gabriele Delfs
(id) Inge Darenberg
(jd) Joachim Delfs
(jmh) Jörg-M. Hormann
(we) Klaus Werner

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht in
jedem Fall die Meinung der
Redaktion wieder.

Anzeigenverwaltung und Kontakt

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Rastede, Denkmalsplatz 2,
26180 Rastede
Inka Hoffmann:
0 44 02 – 9 87 37-0

E-Mail

Kirchenbuero.Rastede
@kirche-oldenburg.de

Verteilung

durch ehrenamtliche Mitar-
beiterinnen und Mitarbeiter

Erscheinungsweise

drei Ausgaben pro Jahr
Auflage: 10.000 Stück
CO₂-neutral gedruckt auf
Recyclingpapier

Kostenlos

Redaktionsschluss

der Ausgabe
„Erntedank 2016“:
15. Juni 2016

Taufen

Datenschutz, daher ohne Namen

Trauungen

Datenschutz, daher ohne Namen

Goldene, Diamantene und Eiserne Hochzeiten

Datenschutz, daher ohne Namen

Datenschutz

Aufgrund landeskirchlicher Vorgaben zum Datenschutz wurden in Rastede u.a. auch die Anmeldeformulare zu *Taufe*, *Trauung* und *Beisetzung* dahingehend erweitert, dass einer **Veröffentlichung von Daten** schriftlich zugestimmt werden muss.

Bei **Jubiläumshochzeiten** werden die Paare, die Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, mit einem Anschreiben u.a. um diese Entscheidung gebeten.

In den Ausgaben des Gemeindebriefs „**Hier bei uns!**“ findet man daher seit 2013 nur noch Angaben zu Familienfeierlichkeiten, die bis zum Redaktionsschluss stattfanden und für die eine schriftliche Zustimmung vorliegt.

In der **Internetausgabe** des Gemeindebriefs „**Hier bei uns!**“ werden allerdings alle Namen gelöscht.

In eigener Sache **Beisetzungen**

Manuskripte

Manuskripte können im Büro eingereicht oder als E-Mail direkt an den Redaktionskreis gesandt werden unter

Kirchenbuero.Rastede@kirche-oldenburg.de

Texte in der mittleren Spalte umfassen etwa 1450 Zeichen inklusive Leerzeichen. In eine schmale Spalte passen etwa 725 Zeichen.

Die Redaktion behält sich vor, Texte gegebenenfalls zu kürzen.

Datenschutz, daher ohne Namen



Warum die wichtigen Dinge
aus der Hand geben?

Bestattungsvorsorge.
Entlastung für meine Familie.
Sicherheit für mich.

Bitte fordern Sie kostenlos unsere Informationsmappe an.

Steinweg 8 | 26122 Oldenburg
Telefon 0441 27310
Raiffeisenstr. 23 | 26180 Rastede
Telefon 04402 8637660
www.hartmann-bestattungen.de

Fritz Hartmann seit
Qualifiziertes Bestattungsunternehmen **1880**



Familien Geschichten

In der Pflege spielen Erlebnisse und Beziehungen eine große Rolle. Bei der Diakonie gehen wir behutsam und gewissenhaft damit um. Damit das Seniorenheim Entlastung für alle Beteiligten ist.



Rufen Sie uns an:
0441-2100111



Diakonie 

Da sind Sie Zuhause.

**Elisabethstift
Friedas-Frieden-Stift
Büsingstift
Seniorenzentrum
Haarentor**

Wir sind für Sie da

Pfarrer

| | |
|--|----------------------|
| Bezirk 1 (Mitte): Friedrich Henoch | 0 44 02 – 43 18 |
| Bezirk 2 (Ost): Michael Kusch | 0 44 02 – 9 83 37 85 |
| Bezirk 3 (Süd): Gundolf Krauel | 0441 – 3 93 38 |
| Bezirk 4 (Nord – West): Christoph Müller | 0 44 02 – 72 30 |

Kirchenmusik

| | |
|------------------------------------|----------------------|
| Holy Night Singers: Monika Remmert | 0441 – 3 84 44 58 |
| Kantorei: Mareike Weuda | 0441 – 36 13 79 47 |
| Kinderchor: Sabine Effertz | 0 44 02 – 96 11 94 |
| Posaunenchor: Maik Schneider | 0 44 02 – 9 87 37 48 |

Kreisjugenddiakon/in

| | |
|----------------|----------------------|
| Markus Kohring | 0 44 02 – 9 87 37 43 |
| Evelyn Nell | 0 44 02 – 93 98 60 |

Gemeindeverwaltung

| | |
|--------------------------------|--------------------------|
| Denkmalsplatz 2, 26180 Rastede | 0 44 02 – 9 87 37-0 |
| | Fax 0 44 02 – 9 87 37-44 |

Homepage

www.ev-kirche-rastede.de

E-Mail

kirchenbuero.rastede@kirche-oldenburg.de

| | | |
|--------------------------------|---------------|----------------------|
| Allgemeine Auskünfte / Kasse | Inka Hoffmann | 0 44 02 – 9 87 37-0 |
| Friedhofsverwaltung | Marion Duhm | 0 44 02 – 9 87 37-11 |
| Taufe / Konfirmation / Trauung | Tanja Walther | 0 44 02 – 9 87 37-21 |

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag zusätzlich von 16.00 – 18.00 Uhr

Küster und Hausmeisterin

| | |
|----------------------------|---|
| Hahn-Lehmden: Ewald Westie | 0 44 02 – 7 03 77 oder 0160 – 92 94 39 94 |
| Rastede: Lore Rüthemann | 0152 – 06 26 25 14 |
| Rastede: Maik Schneider | 0 44 02 – 9 87 37 48 |
| Wahnbek: Michael Ziemann | 0171 – 1 62 93 90 |

Team Liegenschaften

| | |
|-----------------|--------------------|
| Petra Gerdes | 0175 – 3 46 48 18 |
| Burghard Kaper | 0160 – 98 03 78 02 |
| Ewald Westie | 0160 – 92 94 39 94 |
| Michael Ziemann | 0171 – 1 62 93 90 |

Diakonisches Werk

| | |
|--|--|
| Homepage | www.diakonie-ammerland.de |
| Telefon | 0 44 03 – 5 88 77 |
| Schwangerenberatung, Sabine Schleppegrell Lange Straße 8, 26160 Bad Zwischenahn | 0 44 03 – 94 91 50 |

Telefonseelsorge

| | |
|--------------------------------------|-------------------|
| deutschlandweit kostenlose Rufnummer | 0800 – 1 11 01 11 |
|--------------------------------------|-------------------|